

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (2001)
Heft: 21

Artikel: Queersicht - 2001
Autor: Zingaro, Samira
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

QUEERSICHT – 2001

Sonniger November

Noch erwärmt die Julisonne manch lauen Sommerabend, und es lässt sich bis tief in die sternenklare Nacht hinein draussen verweilen. Dabei zählt der Gedanke an einen regnerischen, kalten November natürlich nicht zu den angenehmsten. Das triste Grau dieses Monats muss aber nicht zwingend auf die Gemüter schlagen, denn der November könnte genauso gut für «Sich-irgendwo-in-der-Wärme-Kuscheln» stehen. Schliesslich bietet das lesbisch-schwule Filmfestival QUEERSICHT in Bern auch in diesem Jahr wieder vom 8.–11. November eine herbstversüssende Gelegenheit, sich in die Kinos zurückzuziehen und sich bei aussergewöhnlichen Leinwandgeschichten zu vergnügen.

Das Filmfestival QUEERSICHT jährt sich im Herbst 2001 zum fünften Mal, und wiederum sind die OrganisatorInnen darum bemüht, ein möglichst breites Spektrum an neuen, internationalen Produktionen des Queer Cinema abzudecken. Die Vorführungen finden in den Berner Kinos Reitschule, Cosmos und Kunstmuseum statt. Neben Spiel- und Dokumentarfilmen sind zwei Kurzfilmblocke geplant. In den ungeraden Jahren – also auch in diesem Jahr – kürt QUEERSICHT jeweils den besten Kurzfilm mit der «Rosa Brille», einer mit 1000.– Preisgeld dotierten Skulptur. Was bisher Aufgabe einer Jury war, fällt in diesem Jahr jedoch dem Publikum zu: Die ZuschauerInnen bestimmen, an wen die «Rosa Brille» im Herbst 2001 verliehen wird! Auch startete QUEERSICHT im Frühjahr einen

Wettbewerb für einen neuen Trailer – wir dürften also gespannt sein, welcher Film im November das Rennen macht. Neben der allabendlichen Kinobar in der Reitschule gehört das Filmfest im Frauenraum am 10. November zu den wichtigsten Rahmenveranstaltungen.

Am 8. November startet QUEERSICHT mit einem Leckerbissen aus Thailand: *Iron Ladies/sa tree lex*, der Eröffnungsfilm von Yongyooth Thongkonthun, erzählt die Laufbahn einer schwulen Volleyballmannschaft mit lesbischer Trainerin. Die auf einer wahren Geschichte basierende Komödie wurde mit verschiedenen Filmpreisen ausgezeichnet und erhielt unter anderem auch die spezielle Erwähnung an den Teddy Awards 2001 in Berlin.

Ein filmisches Highlight verspricht auch *Julie Johnson* zu werden. Mit der Starbesetzung von Courtney Love und Lili Taylor als Hauptdarstellerinnen gelang Bob Goss eine intensive Liebesgeschichte über den gemeinsamen Aufbruch von zwei Frauen, die ihr Leben lang unterschätzt worden sind.

Das Novemberwochenende mit QUEERSICHT verspricht also sonnig und warm zu werden, nicht zuletzt aufgrund der pulsierenden Kinoherzen der Leinwandfans.

Das vollständige Programm kann ab Oktober unter der Adresse: *QUEERSICHT, Lesbisch-Schwules Filmfestival Bern, Postfach 367, 3000 Bern 11* bezogen werden (bitte frankiertes C5-Antwort-Couvert beilegen). Ansonsten liefert die neue Homepage www.queersicht.ch alle wichtigen Informationen zu dem Filmfestival.

Samira Zingaro (Queersicht)